

Erhebung der prüfpflichtigen Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

**Liefervereinbarungen für Datenlieferungen
im XML-Format DatML/RAW
(Teil des XÖV-zertifizierten Standards XStatistik)**

Statistik: 0252 EVAS- 32331 Gültig ab Jahr 2018 Version: 1
 Nr.: BZR:

Periodizität:

Lieferfristen: 31. 03. des Folgejahres

Status: endgültig

Stand: 07.12.2016

Kontakt: eSTATISTIK.core@destatis.de

Erhebungsbeschreibung: Erhebungsbeschreibung_Par_9_4_2018

© Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Deutschland

Inhalt

1	Änderungsverlauf	3
1.1	Übersicht der Versionen	3
1.2	Änderungen zum vorhergehenden Gültigkeitsbeginn.....	3
2	Dokumentation	4
3	Was ist eSTATISTIK.core?	5
4	Glossar	6
5	Struktur von Datenlieferungen	7
5.1	Datenlieferung und Meldung	7
5.2	Nachrichten, Segmente und Datensegmente	8
6	Angaben zur Datenlieferung	9
6.1	Zeichenkodierung.....	9
6.2	Kennzeichnung als Testlieferung.....	9
6.3	Informationen zur Erstellung der Datenlieferung	9
6.4	Absender	10
6.5	Empfänger.....	10
7	Empfangsbestätigung.....	10
7.1	Eingangsstempel.....	11
7.2	Prüfprotokoll	11
8	Angaben zur Meldung	11
8.1	Auskunftgebender	11
8.2	Berichtsempfänger	12
8.3	Erhebungsinformationen.....	12
9	Vorgaben zu den statistischen Werten	13
9.1	Hilfsmerkmale	15
9.2	Datensegmente und Datensätze	16
9.3	Merkmale	17
9.4	Merkmalsgruppen	20

1 Änderungsverlauf

1.1 Übersicht der Versionen

Version	Datum	Autor/Amt/Tel.-Nr.	Änderung
1	07.12.2016	Fr. Bender, Destatis, 0611 75 2313	

1.2 Änderungen zum vorhergehenden Gültigkeitsbeginn

Allgemeine Bemerkungen

--

Datensätze

Name	Änderungen

Hilfsmerkmale

Name	Änderungen

Merkmale

Name	Änderungen

Merkmalsgruppen

Name	Änderungen

2 Dokumentation

An wen richtet sich dieses Dokument?

Diese Liefervereinbarung richtet sich an IT-Fachkräfte bei Softwareanbietern oder Auskunftgebenden, sowie an alle Verfahrensbetreiber, die DatML/RAW erstellen bzw. verarbeiten. Sie enthält die Vorgaben, ein Statistikmodul als Programmkomponente zur Erzeugung und Übermittlung von Datenlieferungen an die amtliche Statistik im XML-Standardformat DatML/RAW zu erstellen und in Softwareprodukte zu integrieren.

Was beinhaltet dieses Dokument und was nicht?

In der vorliegenden Liefervereinbarung finden Sie die verbindlichen Vorgaben für eine Datenlieferung zur genannten Erhebung. Außerdem sind die wichtigsten Konventionen der erforderlichen Angaben für DatML/RAW dargestellt.

Die gesamte Spezifikation des DatML/RAW-Schemas, das Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik ist, entnehmen Sie bitte [\[SPEZ\]](#). Sie benötigen außerdem zu jeder Erhebung eine Erhebungsbeschreibung im Format DatML/SDF (s. [\[SDF\]](#)). Sie ist die formale, maschinell auswertbare Form der Liefervereinbarung im XML-Format.

Wo finde ich die aktuelle Version dieses Dokuments?

Diese Liefervereinbarung ist stets öffentlich zugänglich in der [Öffentlichen Erhebungsdatenbank des Bundes und der Länder](#). Über die Eingabe der Bezeichnung der Erhebung in die Suchmaske gelangen Sie direkt zum Eintrag in der Datenbank. Liefervereinbarungen werden bei Änderungen fortgeschrieben und mit neuer Versionsnummer bzw. neuem Gültigkeitszeitraum in die Datenbank eingestellt.

Wo finde ich weiterführende technische Informationen?

Das Lieferdatenformat DatML/RAW ist Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik. Die vollständige Spezifikation dieses XML-Schemas erhalten Sie unter [\[SPEZ\]](#).

Die Schnittstelle des gemeinsamen .CORE-Dateneingangs der amtlichen Statistik wird in einem separaten Dokument beschrieben (s. [\[KOMM\]](#)). Für die Kommunikation mit dem Dateneingang bieten wir Ihnen kostenlos die Softwarebibliotheken CORE.connect und CORE.inspector an (s. [\[CONN\]](#)). Diese Bibliotheken bieten u.a. Funktionen für die Zusammenstellung, Prüfung und den Versand von Datenlieferungen. Die Verwendung dieser Bibliotheken wird dringend empfohlen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [.CORE-Homepage](#) im Bereich für Entwickler. Hier finden Sie Informationen zu den DatML-Formaten sowie Direktlinks zu Liefervereinbarungen.

Eintrag in die Liste der Softwareanbieter

Nach erfolgreicher Abnahme durch das Projektteam eSTATISTIK.core können Sie sich als Anbieter eines Statistikmoduls in die Liste der Softwareanbieter auf der .CORE-Homepage eintragen lassen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf: eSTATISTIK.core@destatis.de.

Referenzdokumente zu dieser Liefervereinbarung:

[SPEZ] Spezifikation von XStatistik (ehemals DatML/RAW und DatML/RES):
<https://www.xrepository.deutschland-online.de>

[SDF] Spezifikation und Dokumenttypdefinition von DatML/SDF:
<http://www.statistik-portal.de> → Online-Verfahren → Informationen für Entwickler zu eSTATISTIK.core → CORE für Entwickler → Downloads

[XML]	XML 1.0: http://www.w3c.org/TR/REC-xml
[KOMM]	Kommunikationsschnittstelle des gemeinsamen Online-Dateneingangs von eSTATISTIK.core http://www.statistik-portal.de → Online-Verfahren → Informationen für Entwickler zu eSTATISTIK.core → CORE für Entwickler → Downloads
[CONN]	Softwarebibliothek des gemeinsamen Online-Dateneingangs von eSTATISTIK.core http://www.statistik-portal.de → Online-Verfahren → Informationen für Entwickler zu eSTATISTIK.core → CORE für Entwickler → Downloads
[KoSIT]	XÖV – Einheitlicher Zeichensatz http://www.xoev.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen83.c.4813.de

3 Was ist eSTATISTIK.core?

Online-Meldeverfahren der amtlichen Statistik

eSTATISTIK.core (.CORE = Common Online Rawdata Entry) ist ein Online-Meldeverfahren, das die amtliche Statistik den Auskunftgebenden zur sicheren Datenlieferung an die Statistischen Ämter zur Verfügung stellt. .CORE unterstützt die auskunftgebenden Unternehmen und öffentlichen Stellen bei der automatisierten elektronischen Gewinnung der von der Statistik erfragten Daten direkt aus ihren Softwaresystemen oder anderen elektronisch auswertbaren Unterlagen. Hierzu schreibt ein Softwareanbieter oder der Auskunftgebende selbst mithilfe der Kommunikationsschnittstelle (s. [\[KOMM\]](#)) oder der bereitgestellten Software-Bibliothek CORE.connect (s. [\[CONN\]](#)) ein Statistikmodul als Programmkomponente und integriert diese in das Softwaresystem. Die gewonnenen Daten können als Lieferung im statistikspezifischen XML-Format DatML/RAW gebündelt und verschlüsselt via Internet an die amtliche Statistik übermittelt werden.

Gemeinsamer .CORE-Dateneingang

Die Übermittlung der Daten erfolgt ausschließlich an den zentralen gemeinsamen .CORE-Dateneingang der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Dort werden Datenlieferungen in Einzelmeldungen zerlegt und an das jeweils zuständige Statistische Amt weitergeleitet. Je nachdem, ob es sich um eine zentrale oder eine dezentrale Statistik handelt, kann diese Zuständigkeit beim Statistischen Bundesamt oder einem der 14 Statistischen Landesämter liegen.

Der Vorteil des gemeinsamen .CORE-Dateneingangs besteht darin, dass eine Datenlieferung mehrere Meldungen zu verschiedenen Statistiken umfassen kann, die für unterschiedliche Statistische Ämter bestimmt sind. Außerdem benötigt jeder Absender somit nur einmalig Zugangsdaten, die beliebig oft für Datenlieferungen über eSTATISTIK.core eingesetzt werden können.

XÖV-zertifiziertes Standardformat für Datenlieferungen an die amtliche Statistik: XStatistik

Die Kommunikation über den .CORE-Dateneingang kann nur in dem Standardformat der amtlichen Statistik XStatistik erfolgen (vollständige Spezifikation s. [\[SPEZ\]](#)). In XStatistik sind einheitliche, verfahrensübergreifende XML-Nachrichten, in den Formaten DatML/RAW und DatML/RES, für die Kommunikation zwischen der amtlichen Statistik und den Absendern definiert. Für die Datenlieferung an die amtliche Statistik steht das DatML/RAW-Format zur Verfügung. Das Prüfprotokoll wird im DatML/RES-Format von der amtlichen Statistik an den Absender der Datenlieferung übermittelt.

Kommunikationsschnittstelle zu .CORE

Für die Kommunikation zwischen Absender und amtlicher Statistik stellen wir die Softwarebibliothek CORE.connect sowie den CORE.inspector kostenfrei zur Integration in Ihr Statistikmodul zur Verfügung. Neben der Übermittlung von Meldedaten stehen hier zahlreiche Funktionen zur Verfügung, wie z. B. die generische Erzeugung eines DatML/RAW-Dokuments und die Möglichkeit der Überprüfung einer Datenlieferung vor Versendung. Eine genaue Beschreibung hierzu, sowie weitere Funktionen entnehmen Sie bitte [\[CONN\]](#).

Wenn Sie diese Softwarebibliothek nicht nutzen möchten, aber ihre Software Datenlieferungen im DatML/RAW-Format erzeugt, kann die Übermittlung alternativ durch Nutzung der Kommunikationsschnittstelle (s. [\[KOMM\]](#)) oder auch über die Webanwendung zu [eSTATISTIK.core](#) vorgenommen werden.

Wie werden Datenlieferungen geprüft und welche Prüfmöglichkeiten für DatML/RAW haben Sie?

Datenlieferungen an die amtliche Statistik werden am .CORE-Dateneingang in einem mehrstufigen Verfahren formal gegen sämtliche Vorgaben geprüft, die in dieser Liefervereinbarung festgelegt wurden

Bei Verstößen gegen die Vorgaben kann ggf. die Einzelmeldung abgewiesen werden. Der Absender wird über das Prüfprotokoll informiert, ob seine Meldung angenommen oder abgewiesen wurde. Daher sollte das Prüfprotokoll nach jeder Datenlieferung eingesehen werden. Bei einer Abweisung werden nähere Details aufgeführt.

Aufgrund der möglichen Konsequenz der Abweisung von Meldungen ist es umso wichtiger, dass Sie in Ihrem Statistikmodul bereits bei der Generierung der Daten eine fachliche Prüfung gemäß den Vorgaben der Liefervereinbarung vorsehen. Über die bereitgestellten Softwarebibliotheken CORE.connect und CORE.inspector bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bereits vor der Übermittlung sicherzustellen, dass das DatML/RAW-Dokument den Vorgaben der Liefervereinbarung entspricht (s. [\[CONN\]](#); „JAVA-Projekt mit Implementierungsbeispielen“).

4 Glossar

Absender

Der Absender ist die Stelle, die die Datenlieferung an die amtliche Statistik übermittelt. Er kann entweder als Drittmelder von einem oder mehreren Auskunftgebenden beauftragt werden oder ist der Auskunftgebende selbst. Für Datenlieferungen an den gemeinsamen Dateneingang eSTATISTIK.core erhält der Absender vom Statistischen Bundesamt nach einmaliger Online-Registrierung eine Kennung und ein Passwort.

Zugangsdaten

Zugangsdaten bestehen aus einer Kennung und einem Passwort. Diese werden benötigt, um Datenlieferungen an die amtliche Statistik zu übermitteln. Zugangsdaten zum Verfahren .CORE können unabhängig von der zu meldenden Statistik und unabhängig vom Berichtsempfänger beliebig oft für Datenlieferungen an den .CORE-Dateneingang genutzt werden.

Auskunftgebender

Ein Auskunftgebender im Sinne der amtlichen Statistik ist eine Person, ein Unternehmen oder ein Betrieb, die in der Regel verpflichtet sind, bestimmte Daten an ein Statistisches Amt zu melden. Sowohl der Umfang der zu erhebenden Daten als auch die Periodizität der Erhebungen sind gesetzlich verankert.

Berichtsempfänger

Der Berichtsempfänger ist das Statistische Amt, das die Daten anfordert.

DatML/RAW

DatML/RAW ist ein XML-Dokumenttyp für die Datenlieferung an die amtliche Statistik. Das XML-Schema ist Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik (s. [\[SPEZI\]](#)).

Empfänger

Der Empfänger ist der .CORE-Dateneingang. Hier werden eintreffende Datenlieferungen entgegengenommen, geprüft und an den/die Berichtsempfänger weitergeleitet. Der Empfänger bestätigt dem Absender mit einem Eingangsstempel und einem Prüfprotokoll (ab CORE.connect-Version 1.3) den Empfang der Datenlieferung.

Erhebungsbeschreibung

Die Erhebungsbeschreibung ist die formale, maschinell auswertbare Form der Liefervereinbarung im XML-Format, DatML/SDF (s. [\[SDF\]](#)). Diese statistikspezifische Erhebungsbeschreibung ist stets zugänglich in der [Öffentlichen Erhebungsdatenbank des Bundes und der Länder](#). Als internes Metadatenformat ist es nicht in XStatistik enthalten.

Prüfprotokoll

Mit dem Eingangsstempel kann der Absender das Prüfprotokoll manuell abrufen. Ab Version 1.3 von CORE.connect wird das Prüfprotokoll direkt als Ergebnis der Übermittlung einer Datenlieferung an den gemeinsamen Dateneingang zurück geliefert. Das Datenformat des Prüfprotokolls, DatML/RES, ist Teil des Nachrichtenformats XStatistik (s. [\[SPEZI\]](#)).

StatistikID

Die StatistikID ist ein 4-stelliger, eindeutiger Identifikator zur Kennzeichnung von Statistiken.

Statistikmodul

Ein Statistikmodul ist die Komponente eines Softwareproduktes zur Erzeugung und Übermittlung von Datenlieferungen an den gemeinsamen .CORE-Dateneingang.

XStatistik

Das Lieferdatenformat DatML/RAW ist Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik, das zusätzlich das unter dem Namen DatML/RES bezeichnete Schema des Prüfprotokolls enthält (s. [\[SPEZI\]](#)).

5 Struktur von Datenlieferungen

5.1 Datenlieferung und Meldung

Eine Datenlieferung bezeichnet ein Dokument im DatML/RAW-Format, das zur Meldung von statistischen Daten an die amtliche Statistik verwendet wird. Sie enthält genau einen Absender, genau einen Empfänger und mindestens ein Element vom Typ Nachricht. Optional können angegeben werden: Kennzeichnung als Testlieferung, Angaben zum Statistikmodul, Adressänderungen sowie die Anzahl der Nachrichten.

Eine Meldung bezieht sich innerhalb der Datenlieferung auf die Meldedaten eines einzelnen Auskunftgebenden, der zu einer bestimmten StatistikID, für einen bestimmten Berichtszeitraum, an einen bestimmten Berichtsempfänger (zuständiges Statistisches Amt) meldet.

Die flexible Struktur des Dokumenttyps erlaubt die Lieferung von mehreren statistischen Meldungen in einem einzigen Dokument – für beliebige und beliebig viele Statistiken, für unterschiedliche Berichtszeiträume, von unterschiedlichen Auskunftgebenden und für unterschiedliche Berichtsempfänger.

5.2 Nachrichten, Segmente und Datensegmente

Für die Strukturierung von Einzelmeldungen innerhalb einer Datenlieferung können mehrere Elemente vom Typ Nachricht und innerhalb von Nachrichten Segmente verwendet werden. Während es zwischen zwei Nachrichten keinen Bezug gibt, können Metadaten wie Erhebung, Berichtszeitraum und Berichtspflichtiger von mehreren Segmenten gemeinsam genutzt werden. Innerhalb der Segmente sind die Meldungen mit Datensegmenten angesiedelt.

Hierzu werden die Segmente hierarchisch angeordnet, wodurch die Metadaten entlang dieser Baumstruktur – von einem Element Nachricht ausgehend, über mehrere Segmente bis hin zu den Elementen des Typs Datensegment – verteilt werden.

Grundsätzlich werden alle Anordnungsmöglichkeiten von Nachrichten und Segmenten unterstützt. Mehrere Meldungen können in mehreren Segmenten einer Nachricht abgelegt oder auf verschiedene Nachrichten verteilt werden.

Bei Bedarf kann der Absender einer Datenlieferung mit dem Element `nachrichtenID` jeder Nachricht einen eigenen Identifikator zuordnen. Dieser Identifikator bleibt im Prüfprotokoll enthalten.

Beispiel:

```
<nachricht>
  <erhebung><kennung klasse="ERHID">1025218000000</kennung></erhebung>
  <berichtszeitraum>
...
</berichtszeitraum>
<berichtsempfaenger>
  <kennung klasse="STADID"> 0252  </kennung>
</berichtsempfaenger>
<segment>
  <berichtspflichtiger>
    <kennung klasse="MELDID">123456789</kennung>
    <identifikation>
      <identitaet>
        <organisation>
          <name>Musterorganisation Wiesbaden</name>
        </organisation>
      </identitaet>
      <adresse>
        <strasse>Gustav-Stresemann-Ring</strasse>
        <hausnummer>5</hausnummer>
        <postleitzahl>65185</postleitzahl><ort>Wiesbaden</ort>
      </adresse>
    </identifikation>
    <kontakt>
      <identitaet>
        <person><nachname>Mustermann</nachname></person>
      </identitaet>
      <telefon>0611/9876-1</telefon>
    </kontakt>
  </berichtspflichtiger>
  <datensegment>
    <satz> <!-- Datensatz 1 --> </satz>
    <!-- weitere Datensätze des Berichtspflichtigen -->
```



```
</datensegment>  
</segment>  
<!-- für jeden weiteren Berichtspflichtigen ein weiteres Segment -->  
</nachricht>
```

6 Angaben zur Datenlieferung

6.1 Zeichenkodierung

Für die Datenlieferung an den .CORE-Dateneingang können die Zeichenkodierungen ISO-8859-1 oder UTF-8 verwendet werden. Wir empfehlen dringend, die Datenlieferungen in UTF-8 zu kodieren. Die Menge der erlaubten Zeichen wird dabei auf die "lateinischen Zeichen in Unicode" eingeschränkt, die im Datentyp String.Latin (s. [\[KoSITI\]](#)) definiert werden. Bitte achten Sie daher darauf, dass bei der Erzeugung Ihrer Datenlieferung Sonderzeichen, wie z. B. Umlaute, korrekt kodiert werden.

6.2 Kennzeichnung als Testlieferung

Testmeldungen sind grundsätzlich möglich und erwünscht. Im Rahmen einer Testlieferung wird der Übermittlungsweg der Datenlieferung vom Statistikmodul zur amtlichen Statistik getestet. Am .CORE-Dateneingang wird ggf. das DatML/RAW-Dokument der Datenlieferung gegen die Vorgaben von DatML/SDF geprüft und die Prüfergebnisse im Prüfprotokoll ausgegeben.

Für Testmeldungen ist das Element `test` in das Element `optionen` einzusetzen. Für das Attribut `kennung` dieses Elementes sind folgende Werte möglich:

100	Daten werden nach Eingangs- und Vorprüfung beim Empfänger verworfen
200	Daten werden nach Eingangs- und Vorprüfung beim Berichtsempfänger verworfen

Beispiel:

```
<optionen>  
<test kennung="100"/>  
</optionen>
```

6.3 Informationen zur Erstellung der Datenlieferung

Zu Dokumentationszwecken sollten unterhalb des Elementes `protokoll` ein Element `dokumentinstanz` angegeben werden, in dem Datum und Uhrzeit der Erzeugung des Lieferdokuments vermerkt werden können. Dieses Element beinhaltet Informationen über die Anwendung, von der die Datenlieferung erzeugt wurde. Hier sollten Angaben zur erzeugenden Anwendung gemacht werden wie Name, Version und Hersteller. Ab DatML/RAW-Version 2.1.0 können zusätzlich auch Kontaktinformationen des für die Anwendung zuständigen Ansprechpartners hinterlegt werden. Diese Angaben sollten stets erfolgen.

Beispiel:

```
<protokoll>  
<dokumentinstanz>  
<datum>20030930</datum> <uhrzeit>105503</uhrzeit>  
<anwendung>  
<anwendungsname>MUSTER-SOFT</anwendungsname>  
<version>1.0</version>  
<hersteller>MUSTER-HERSTELLER</hersteller>  
<kontakt><email>muster-soft@muster-hersteller.de</email></kontakt>
```

```
</anwendung>  
</dokumentinstanz>  
</protokoll>
```

6.4 Absender

Der Absender ist die Stelle, die die Datenlieferung an die amtliche Statistik übermittelt. Jede Datenlieferung enthält genau einen Absender. Er kann entweder als Drittmelder von einem oder mehreren Auskunftgebenden beauftragt werden oder ist selbst Auskunftgebender.

Der Absender wird durch das Element `kennung` identifiziert. Diese entspricht der CORE-Kennung, die der Auskunftgebende durch die einmalige Online-Registrierung auf der [CORE-Homepage](#) erhält. Als Wert des Attributes `klasse` ist stets „MELDID“ anzugeben.

Beispiel:

```
<absender>  
  <kennung klasse="MELDID">00019470</kennung>  
  <identifikation>  
    <identitaet>  
      <organisation><name>Schreinerei Müller</name></organisation>  
    </identitaet>  
    <adresse>  
      <strasse>Hauptstrasse</strasse><hausnummer>11</hausnummer>  
      <postleitzahl>64853</postleitzahl> <ort>Otzberg</ort>  
    </adresse>  
  </identifikation>  
  <kontakt>  
    <identitaet>  
      <person><nachname>Mustermann</nachname></person>  
    </identitaet>  
    <telefon>06162/12345-69</telefon>  
  </kontakt>  
</absender>
```

6.5 Empfänger

Der Empfänger ist grundsätzlich der .CORE-Dateneingang, an den die Datenlieferung auf direktem Wege übermittelt wird. Dieser Empfänger muss immer angegeben werden.

Er wird durch eine Kennung (Element `kennung`) identifiziert. Es ist stets die Kennung „99“ zu verwenden:

Beispiel:

```
<empfaenger>  
  <kennung klasse="STAIID">99</kennung>  
</empfaenger>
```

7 Empfangsbestätigung

Der Absender erhält vom Empfänger eine Bestätigung über den Eingang einer Datenlieferung am .CORE-Dateneingang.

7.1 Eingangsstempel

Bis Version 1.3 von CORE.connect erhält der Absender zunächst einen Eingangsstempel. Dieser dient zur Identifizierung der Datenlieferung. Mithilfe dieses Eingangsstempels kann der Absender das Prüfprotokoll manuell abrufen (s. [\[KOMMI\]](#)).

7.2 Prüfprotokoll

Ab Version 1.3 von CORE.connect oder bei Verwendung der Kommunikationsschnittstelle (s. [\[KOMMI\]](#)) wird das Prüfprotokoll zusätzlich zum Eingangsstempel unmittelbar nach Übermittlung der Datenlieferung als Antwort zurück geliefert.

Das Prüfprotokoll enthält die Prüfergebnisse für die Datenlieferung. Wurden während der Prüfung Fehler festgestellt, werden diese als Fehlermeldungen im Prüfprotokoll aufgelistet – die Darstellung erfolgt getrennt auf Datenlieferungs- und Meldungsebene.

Im Prüfprotokoll sind die Rollen von Absender und Empfänger in Bezug auf die Datenlieferung vertauscht.

Bitte beachten: Ab Version 2.1 von XStatistik hat sich die Struktur des Prüfprotokolls geändert.

8 Angaben zur Meldung

8.1 Auskunftgebender

Der Auskunftgebende (Element: `berichtspflichtiger`) ist derjenige, auf den sich die gemeldeten Daten einer Meldung innerhalb der Datenlieferung beziehen. Wenn er selbst die Datenlieferung übermittelt, ist er zugleich Absender der Datenlieferung, und die Angaben des Auskunftgebenden können entfallen. Wenn jedoch ein Dienstleister die Datenlieferung übermittelt, müssen sowohl die Elemente `absender` als auch `berichtspflichtiger` angegeben werden.

Der Auskunftgebende wird auf Seiten der Statistik eindeutig über das Hilfsmerkmal BerichtseinheitID identifiziert (s. Kap. 9.1). Über das Element `identifikation` werden die Namens- und Adressangaben (Element `identifikation`) zum Auskunftgebenden hinterlegt.

Als Wert des Attributes `klasse` des Elementes `kennung` ist stets „MELDID“ anzugeben. Auskunftgebende, bei denen Dritte die Datenlieferung durchführen, benötigen keine Kennung (s. Kap. 6.4). Für solche Berichtspflichtige kann die Kennung leer gelassen werden. Zusätzlich zu den Namens- und Adressangaben sollten stets Kontaktinformationen (Element `kontakt`) angegeben werden.

Beispiel:

```
<berichtspflichtiger>
  <kennung klasse="MELDID">...</kennung>
  <identifikation>
    <identitaet>
      <organisation>
        <name>Musterorganisation</name>
      </organisation>
    </identitaet>
    <adresse>
      <strasse>Viktoriastrasse</strasse><hausnummer>5</hausnummer>
      <postleitzahl>40210</postleitzahl> <ort>Düsseldorf</ort>
    </adresse>
  </identifikation>
  <kontakt>
```

```

    <identitaet>
      <person><nachname>Mustermann</nachname></person>
    </identitaet>
    <telefon>0211/9876-1</telefon>
  </kontakt>
</berichtspflichtiger>

```

Für die Mitteilung von Änderungen der Adress- und Kontaktinformationen steht das Element `korrektur` zur Verfügung.

Beispiel:

```

<berichtspflichtiger>
  <korrektur>
    <identifikation>
      <identitaet>
        <organisation>
          <name>Musterorganisation</name>
        </organisation>
      </identitaet>
      <adresse>
        <strasse>Neue Strasse</strasse><hausnummer>1</hausnummer>
        <postleitzahl>40258</postleitzahl> <ort>Neuer Ort</ort>
      </adresse>
    </identifikation>
    <kontakt>
      <identitaet>
        <person><nachname>Neuer Mitarbeiter</nachname></person>
      </identitaet>
      <telefon>0255/1234-1</telefon>
    </kontakt>
  </korrektur>
</berichtspflichtiger>

```

8.2 Berichtsempfänger

Der Berichtsempfänger ist das Statistische Amt, für das eine Meldung in der Datenlieferung bestimmt ist. Das ist immer das Amt, das die Daten angefordert hat. Als Wert des Attributes `klasse` des Elementes `kennung` ist stets „ST Aid“ anzugeben.

Entsprechend muss als Inhalt des Elements `kennung` einer der folgenden Werte angegeben werden:

00 (=Statistisches Bundesamt)		
-------------------------------	--	--

Beispiel:

```

<berichtsempfaenger>
  <kennung klasse="ST AID">05</kennung>
</berichtsempfaenger>

```

8.3 Erhebungsinformationen

Das Element `erhebung` muss angegeben werden. Als Wert des Attributs `klasse` ist stets „ERHID“ anzugeben. Als Inhalt des Elements `kennung` ist die erhebungsspezifische StatistikID anzugeben.

Das Element `berichtszeitraum` muss in der unten aufgeführten Form angegeben werden. Es können Daten zu mehreren verschiedenen Berichtszeiträumen geliefert werden. Die Elemente `erhebung` und `berichtszeitraum` können entlang des Segmentpfades in beliebiger Reihenfolge angegeben werden, solange jedes Element höchstens einmal vorkommt.

Folgende Angaben sind bei dieser Erhebung zum Aufbau von DatML/RAW zu verwenden:

StatistikID	0252
Klassifikation	ERHID
Berichtszeitraum	ab 2018 (Element <code>string</code>)

Beispiel:

```
<erhebung>
  <kennung klasse="ERHID">1025218000000</kennung>
</erhebung>
```

Beispiel: Jahresherhebung

```
<berichtszeitraum>
  <jahr>2018</jahr>
</berichtszeitraum>
```

Beispiel: Monatserhebung

```
<berichtszeitraum>
  <jahr>2018</jahr>
  <monat>11</monat>
</berichtszeitraum>
```

Beispiel: Quartalerhebung

```
<berichtszeitraum>
  <jahr>2018</jahr>
  <quartal>1</quartal>
</berichtszeitraum>
```

Beispiel: Halbjahresherhebung

```
<berichtszeitraum>
  <jahr>2018</jahr>
  <halbjahr>1</halbjahr>
</berichtszeitraum>
```

9 Vorgaben zu den statistischen Werten

Dieses Kapitel enthält die Liste, der für die genannte Erhebung zu meldenden Merkmale sowie die Vorgaben, in welcher Form die Werte anzugeben sind.

Allgemeines

Der Name des Hilfsmerkmals, Merkmals und der Merkmalgruppe ist als Wert für das Attribut `name` des entsprechenden Elements (`hmm`, `mm`, `mmgr`) zu verwenden. Der Datentyp beschreibt die Menge der möglichen Werte für das Merkmal. Für jedes Merkmal ist ein zulässiger Wert (Element `wert`) aus dieser Wertemenge anzugeben. Der Wert eines Hilfsmerkmals oder Merkmals kann nur dann leer gelassen werden, d.h. der Inhalt des Elements `wert` ist leer, wenn der Datentyp einen solchen Wert zulässt. Für numerische Datentypen ist dies also nicht zulässig. Eine Maßeinheit muss für den Wert eines Merkmals nicht angegeben werden (Attribute des Elements `wert`).

Bedeutung der Datentypangaben

Die in dieser Liefervereinbarung verwendeten Angaben für den Datentyp eines Hilfsmerkmals oder Merkmals haben die folgende Bedeutung:

Datentyp	Bedeutung	Beispiel
ALN<n>	Alphanumerisch, max. Länge <n> Min. Länge entspricht der max. Länge.	ALN4: Otto
ALN<n> (min.<m>)	Alphanumerisch, max. Länge <n> (min. Länge <m>) Angabe erfolgt nur, wenn min. Länge sich von max. Länge unterscheidet.	ALN12 (min. 2): Mustermann
NOV<n>	Numerisch ohne Vorzeichen, max. Länge <n>	NOV5: 1397
NOV<n>K<m>	Numerisch ohne Vorzeichen, max. Gesamtlänge <n>, davon <m> Nachkommastellen	NOV6K2: 1849,49
NMV<n>	Numerisch mit Vorzeichen, max. Länge <n>	NMV2: -13
NMV<n>K<m>	Numerisch mit Vorzeichen, max. Gesamtlänge <n>, davon <m> Nachkommastellen	NMV6K2: -1849,49
Datum	Datumsangabe in der Form <TT><MM><JJJJ>	01052003

Bedeutung des Felds „Status“

Der Status legt fest, ob der genannte Bestandteil im Datensatz angegeben werden muss (Muss) oder nicht (Kann) sowie zusätzlich bei Merkmalsgruppen, wie oft diese auftreten dürfen. Ist die Angabe an eine bestimmte Bedingung (Bedingt) geknüpft, dann wird diese in der Statusbedingung angegeben. Ist die Bedingung erfüllt, muss der Bestandteil angegeben werden. Ist die Bedingung nicht erfüllt, dann dürfen Merkmalsgruppen nicht angegeben werden.

Status	Bedeutung
Muss	Das Merkmal ist anzugeben.
Kann	Das Merkmal muss nicht angegeben werden.
Vorbedingung	Das Merkmal sollte, wenn die Bedingung erfüllt ist, angegeben werden.
Bedingt	Das Merkmal muss vorliegen, wenn die Bedingung erfüllt ist. Das Merkmal kann jedoch auch angegeben werden, wenn die Bedingung nicht erfüllt ist.
Strikt bedingt	Das Merkmal muss vorliegen, wenn die Bedingung erfüllt ist. Jedoch ist die Bedingung auch umkehrbar, d.h. wenn die Bedingung nicht erfüllt ist, darf das Merkmal nicht vorliegen.

Bedeutung des Felds „Indizierung und Index“ bei Merkmalsgruppen

Die Indizierung legt fest, wie der Index der Merkmalsgruppe gebildet wird

Indizierung und Index	Bedeutung
automatisch	Es darf kein Index angegeben werden Beispiel: <mmgr name="Merkmalsgruppe">
über Merkmal	Das angegeben Merkmal muss als Index angegeben werden Beispiel: <mmgr name="Merkmalsgruppe" index="name(Merkmalname)">
direkt	Eine Ganzzahl muss als Index angegeben werden Beispiel: <mmgr name="Merkmalsgruppe" index="1">

9.1 Hilfsmerkmale

Hilfsmerkmale enthalten Werte, die pro Meldung eines Auskunftgebenden nur einmal vorkommen dürfen. Sie sind meldungsübergreifende statistische Werte oder notwendige organisatorische Angaben. Der Name des Hilfsmerkmals ist als Wert für das Attribut `name` des Elements `hmm` zu verwenden. Die Reihenfolge der Hilfsmerkmale ist beliebig und muss nicht mit der in der folgenden Tabelle übereinstimmen.

Über das Hilfsmerkmal `BerichtseinheitID` wird ein Auskunftgebender eindeutig identifiziert, d.h. es muss ein Hilfsmerkmal mit dem Namen `BerichtseinheitID` angegeben werden.

Der Wert für das Hilfsmerkmal `BerichtseinheitID` ist dem Auskunftgebenden in der Regel bekannt oder wird ihm auf Anfrage von den statistischen Ämtern mitgeteilt. Die `BerichtseinheitID` ist eine Statistik-Identifikationsnummer.

Die folgende Tabelle beschreibt alle für diese Erhebung zu liefernden Hilfsmerkmale:

Statistische Größe	Name	Datentyp	Status	Anzugeben, wenn
Berichtseinheit/ Identifikationsnummer der Sachverständigenorga nisation	BerichtseinheitID	ALN9	Muss	

Beispiel:

```
<hmm name="BerichtseinheitID">
  <wert>018158745</wert>
</hmm>
```

```
<hmm name="Hilfsmerkmal">
  <wert>...</wert>
</hmm>
```

9.2 Datensegmente und Datensätze

Die folgende Tabelle beschreibt alle in einem Datensatz für diese Erhebung zu liefernden Merkmale und Merkmalsgruppen. Für jeden Datensatzbestandteil sind der Name, der Status sowie ggf. eine Statusbedingung angegeben. Die aufgeführten Satzbestandteile, Merkmale und Merkmalsgruppen, sind genauer in den Kapiteln 9.3 und 9.4 beschrieben. Die Namen von Merkmalsgruppen sind im Gegensatz zu Merkmalen fett hervorgehoben. Merkmale dürfen in einem Datensatz höchstens einmal vorkommen. Die Reihenfolge, in der die Datensatzbestandteile angegeben werden, ist beliebig und muss nicht mit der in der Tabelle übereinstimmen.

Die in einem Datensatz anzugebenden Merkmale und Merkmalsgruppen können von dem Wert eines oder mehrerer anderer Merkmale abhängen. Wenn es derartige Satzartmerkmale gibt, dann sind diese ebenfalls in der Tabelle angegeben, und es sind für jede Wertkombination die zulässigen Datensatzbestandteile aufgeführt. Gibt es Bestandteile, die unabhängig von den Werten der Satzartmerkmale immer angegeben werden müssen, dann erscheinen diese als erstes in der Tabelle.

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale und Merkmalsgruppen in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
Satzart = 1	Satzart	Muss	
	Jahr_Pruefung	Vorbedingung	Muss dem Berichtsjahr entsprechen.
	Pruefberichtsnummer	Muss	
	Standort_Anlage_Str	Kann	
	Standort_Anlage_Nr	Kann	
	Standort_Anlage_PLZ	Kann	
	Standort_Anlage_Ort	Muss	
	Jahr_Inbetriebnahme	Bedingt	Jahr_Inbetriebnahme_unbekannt = LEER
	Jahr_Inbetriebnahme_unbekannt	Bedingt	Jahr_Inbetriebnahme = LEER
	Lage_Standortgegebenheiten	Muss	
	Art_Anlage	Muss	
	Bauart	Muss	
	Gefaehrdungsstufe	Muss	
	Volumen_fluessiger_Stoffe	Bedingt	Masse_gasfoermiger_Stoffe = LEER UND Masse_fester_Stoffe = LEER
	Masse_gasfoermiger_Stoffe	Bedingt	Volumen_fluessiger_Stoffe = LEER UND Masse_fester_Stoffe = LEER
Masse_fester_Stoffe	Bedingt	Volumen_fluessiger_Stoffe = LEER UND Masse_gasfoermiger_Stoffe =	

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale und Merkmalsgruppen in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
	Wassergefaehrdender_Stoff	Muss	LEER Ergebnis_Pruefung = {2, 3, 4}
	Wassergefaehrdungsklasse	Muss	
	Art_Pruefung	Muss	
	Ergebnis_Pruefung	Muss	
	Art_Mangel	Bedingt	
	Bemerkungen_Pruefung	Kann	
Satzart = 2	Satzart	Muss	
	Bemerkungen_Meldung	Kann	

9.3 Merkmale

Merkmale enthalten in den ihnen zugeordneten Werten die statistischen Daten einer Erhebung. Ein Merkmal kann – im Gegensatz zu den Hilfsmerkmalen – in der Datenlieferung mehrmals vorkommen.

Der Name des Merkmals ist als Wert für das Attribut `name` des Elements `mm` zu verwenden.

Merkmale können nur in Datensätzen (Element `satz`) oder Merkmalsgruppen (Element `mmgr`) verwendet werden. Ob und unter welchen Bedingungen ein Merkmal in einem Datensatz oder einer Merkmalsgruppe angegeben werden muss, ist in den Kapiteln 9.2 und 9.4 beschrieben.

Die folgende Tabelle beschreibt alle für diese Erhebung zu liefernden Merkmale:

Statistische Größe	Name	Datentyp
Art der Anlage/ Verwendungszweck	Art_Anlage	ALN2 01 = Heizöilverbraucheranlage 02 = Lageranlage (ohne Tankstelle und Heizöilverbraucheranlage) 03 = Abfüllanlage (ohne Tankstelle) 04 = Umschlaganlage 05 = Tankstelle 06 = HBV-Anlage 07 = Rohrleitungsanlage 08 = Biogasanlage 09 = JGS-Anlage
Art des Mangels	Art_Mangel	ALN1 (min. 0) 1 = Ordnungsmangel 2 = Technischer Mangel 3 = Ordnungsmängel und

Statistische Größe	Name	Datentyp
Art der Prüfung (keine Teilprüfungen)	Art_Pruefung	technische Mängel ALN2 01 = Erstprüfung ohne wiederkehrende Prüfpflicht - vor erstmaliger Inbetriebnahme 02 = Erstprüfung ohne wiederkehrende Prüfpflicht - nach wesentlicher Änderung 04 = Erstprüfung mit wiederkehrender Prüfpflicht - vor erstmaliger Inbetriebnahme 05 = Erstprüfung mit wiederkehrender Prüfpflicht - nach wesentlicher Änderung 06 = Erstprüfung mit wiederkehrender Prüfpflicht - gemäß § 70 Absatz 2 A w S V 07 = wiederkehrende Prüfung 08 = Stilllegungsprüfung 09 = Nachprüfung 10 = Prüfung auf Anordnung 11 = freiwillige Prüfung
Maßgebende Bauart der Anlage 1 = oberirdisch 2 = unterirdisch	Bauart	ALN1 1 = Oberirdisch 2 = Unterirdisch
Bemerkungen/Hinweise zur Datenlieferung	Bemerkungen_Meldung	ALN500 (min. 0)
Bemerkungen/Hinweise zur einzelnen Prüfung	Bemerkungen_Pruefung	ALN500 (min. 0)
Ergebnis der Prüfung	Ergebnis_Pruefung	ALN1 1 = keine Mängel 2 = geringfügige Mängel 3 = erhebliche Mängel 4 = gefährliche Mängel
Gefährdungsstufe der Anlage 1 = Stufe A 2 = Stufe B 3 = Stufe C 4 = Stufe D	Gefaehrdungsstufe	ALN1 1 = Stufe A 2 = Stufe B 3 = Stufe C 4 = Stufe D

Statistische Größe	Name	Datentyp
5 = keine Gefährdungsstufe		5 = Keine Gefährdungsstufe
Jahr der Inbetriebnahme/ Baujahr der Anlage in der Form (als vierstellige Angabe JJJJ) (gegebenenfalls sorgfältige Schätzung)	Jahr_Inbetriebnahme	Datum; Muster: JJJJ
Jahr der Inbetriebnahme/ Baujahr der Anlage unbekannt	Jahr_Inbetriebnahme_unbekannt	ALN1 (min. 0) 1 = Ja
Jahr, in dem die Prüfung stattfand in der Form (JJJJ; entspricht dem Berichtsjahr)	Jahr_Pruefung	Datum; Muster: JJJJ Wertebereich: DATUMSWERT('2018', 'JJJJ') ++ DATUMSWERT('2030', 'JJJJ')
Lage der überprüften Anlage nach Standortgegebenheiten	Lage_Standortgegebenheiten	ALN2 (min. 0) 01 = Wasserschutzgebiet Zone I 02 = Wasserschutzgebiet Zone II 03 = Wasserschutzgebiet Zone III/III A 04 = Heilquellenschutzgebiet 05 = Überschwemmungsgebiet 10 = Kein Wasserschutzgebiet
Maßgebende Masse fester Stoffe in Tonnen	Masse_fester_Stoffe	NOV11K2 Wertebereich: 0.01++999999999.99
Maßgebende Masse gasförmiger Stoffe in Tonnen.	Masse_gasfoermiger_Stoffe	NOV11K2 Wertebereich: 0.01++999999999.9
Prüfberichtsnummer	Pruefberichtsnummer	ALN25 (min. 1)
Satzart	Satzart	NMV1 1 = SA1 2 = SA2
Standort der überprüften Anlage - Hausnummer	Standort_Anlage_Nr	ALN10 (min. 0)
Standort der überprüften Anlage - Name des Orts/ der Gemeinde	Standort_Anlage_Ort	ALN50 (min. 1)
Standort der überprüften Anlage - Postleitzahl des Orts/ der Gemeinde Nur Postleitzahl zu Hausanschriften, Angaben zu Postfächern sind nicht zulässig.	Standort_Anlage_PLZ	NOV5
Standort der überprüften Anlage - Straße an dem die Anlage ihren	Standort_Anlage_Str	ALN50 (min. 0)

Statistische Größe	Name	Datentyp
Standort hat Nur Straßennamen zu Hausanschriften, Angaben zu Postfächern sind nicht zulässig.		
Maßgebendes Volumen/ Fassungsvermögen flüssiger Stoffe in Kubikmetern	Volumen_fluessiger_Stoffe	NOV11K2 Wertebereich: 0.01++999999999.99
Maßgebender wassergefährdender Stoff 1 = Mineralölprodukt (zum Beispiel Heizöl, Benzin, Dieselkraftstoff, Kerosin, Altöl, Rohöl- ohne petrolchemische Erzeugnisse) 2=aufschwimmender Stoff 3 = sonstiger Stoff	Wassergefaehrdender_Stoff	ALN1 1 = Mineralölprodukt (z. B. Heizöl, Benzin, Dieselkraftstoff, Kerosin, Altöl, Rohöl - ohne petrolchemische Erzeugnisse) 2 = Aufschwimmender Stoff 3 = Sonstiger Stoff
Maßgebende Wassergefährdungsklasse 1 = W G K 1 (schwach wassergefährdend) 2 = W G K 2 (deutlich wassergefährdend) 3 = W G K 3 (stark wassergefährdend) 4 = allgemein wassergefährdend	Wassergefaehrdungsklasse	ALN1 1 = WGK1 (schwach wassergefährdend) 2 = WGK2 (deutlich wassergefährdend) 3 = WGK3 (stark wassergefährdend) 4 = Allgemein wassergefährdend

Beispiel:

```
<mm name="Merkmal1">
  <wert>...</wert>
</mm>
```

9.4 Merkmalsgruppen

Eine Merkmalsgruppe fasst mehrere inhaltlich zusammengehörige Merkmale und Merkmalsgruppen zu einer benannten, indizier- und wiederholbaren Einheit zusammen. Die folgenden Tabellen beschreiben alle für diese Erhebung verwendeten Merkmalsgruppen. Für jede Merkmalsgruppe enthält die Tabelle die zugrunde liegende statistische Größe, den Namen, die Indizierungsmethode und ggf. das Indexmerkmal sowie für jeden Bestandteil Name, Status und ggf. eine Statusbedingung.

Die Namen von Merkmalsgruppen sind im Gegensatz zu Merkmalen **fett** hervorgehoben. Merkmale dürfen in einer Merkmalsgruppe höchstens einmal vorkommen. Die Reihenfolge, in der die zu einer Merkmalsgruppe gehörenden Bestandteile angegeben werden, ist beliebig und muss nicht mit der in der Tabelle übereinstimmen.

Der Name der Merkmalsgruppe ist als Wert für das Attribut `name` des Elements `mmgr` zu verwenden. Durch die Angaben zu Indizierungsmethode und ggf. Indexmerkmal wird festgelegt, ob und wie das Attribut `index` des Elements `mmgr` anzugeben ist. Bei einer automatischen Indizierung ist dieses Attribut nicht zu verwenden. Ansonsten muss das Attribut angegeben werden, und zwar bei direkter Indizierung als fortlaufende Nummer und

bei indirekter in der Form name(<indexmerkmal>) (s. [SPEZ]).

Der Status legt fest, ob der genannte Bestandteil in der Merkmalsgruppe angegeben werden muss oder nicht sowie zusätzlich bei enthaltenen Merkmalsgruppen, wie oft diese auftreten dürfen. Ist die Angabe an eine bestimmte Bedingung geknüpft, dann wird diese in der Statusbedingung angegeben. Ist die Bedingung erfüllt, muss der Bestandteil angegeben werden.

Merkmalsgruppen können nur in Datensätzen (Element `satz`) oder in anderen Merkmalsgruppen (Element `mmgr`) verwendet werden. Ob, wie häufig und unter welchen Bedingungen eine Merkmalsgruppe in einer anderen Merkmalsgruppe oder einem Datensatz angegeben werden muss, ist bei dieser Merkmalsgruppe bzw. in Kapitel 9.2 beschrieben.

Beispiel:

```
<mmgr name = "Merkmalsgruppe_1" index = "name(Merkmal1)">
  <mm name = "Merkmal1">
    <wert>123</wert>
  </mm>
  <mm name = "Merkmal2">
    <wert>456</wert>
  </mm>
  <mm name = "Merkmal3">
    <wert>789</wert>
  </mm>
</mmgr>
```

9.4.1. Merkmalsgruppe

Statistische Größe	Name	Indizierung und Index

Merkmal oder Merkmalsgruppe	Status	Bedingung